

Abstract
Vortrag Fachtagung

Gestärkt ins Leben Bedeutung der Bindung in der frühen Kindheit

Rorschach, 23.02.19

Karl Heinz Brisch

Die Bedeutung der sicheren Bindung in der Frühen Kindheit

Die Entwicklung einer sicheren emotionalen Bindung eines Kindes an seine Eltern wird heute als ein bedeutender Schutzfaktor in der kindlichen Entwicklung betrachtet. Kinder mit einer sicheren Bindung können sich besser in die Gefühle anderer Menschen hineinversetzen, sind kreativer, haben mehr Freunde, und finden rascher Lösungsmöglichkeiten in schwierigen Situationen.

Die Bindungsentwicklung ist allerdings durch vielfältige Einflüsse störfähig, so dass Eltern und Kinder eine Hilfestellung benötigen. Unverarbeitete traumatische Erfahrungen der Eltern und des Kindes können sogar zur Entwicklung von Bindungsstörungen führen. Nach einer Einführung in die Bindungstheorie werden die Möglichkeiten zur Behandlung früher Bindungsstörungen mit Hilfe von Videobeispielen aufgezeigt. Eine mögliche Prävention von Bindungsstörungen durch das Programm „SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern“ sowie durch das Programm BASE-Babywatching im Kindergarten werden vorgestellt.

Literatur:

- Brisch, K. H. (Ed.) (2018). Die Macht von Gruppenbindungen. Ressourcen und Sicherheit, Gefahren und Fanatismus. Möglichkeiten der Therapie und Prävention. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (Ed.) (2017). Bindungstraumatisierungen. Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (Ed.) (2017). Bindung und emotionale Gewalt. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (2013). Schwangerschaft und Geburt. Reihe Band 1: Bindungsbasierte Beratung und Therapie. Bindungspsychotherapie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (2014). Säuglings- und Kleinkindalter. Reihe Band 2: Bindungsbasierte Beratung und Therapie. Bindungspsychotherapie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (2015). Kindergartenalter. Reihe Band 3: Bindungsbasierte Beratung und Therapie. Bindungspsychotherapie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (2016). Grundschulalter. Reihe Band 4: Bindungsbasierte Beratung und Therapie. Bindungspsychotherapie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Brisch, K. H. (1999): Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur Therapie. Klett-Cotta, Stuttgart, 16. Auflage (2019)
- Brisch, K. H., Grossmann, K. E., Grossmann, K., Köhler, L. (2002): Bindung und seelische Entwicklungswege. Grundlagen, Prävention, Intervention und klinische Praxis, Klett-Cotta, Stuttgart, 2. Auflage (2006)
- Brisch, K. H. & Hellbrügge, T. (2003) Bindung und Trauma. Klett-Cotta, Stuttgart
- Brisch, K. H. & Hellbrügge, T. (2006) Kinder ohne Bindung. Deprivation, Adoption und Psychotherapie, Klett-Cotta, Stuttgart
- Brisch, K. H. & Hellbrügge, T. (2007) Die Anfänge der Eltern-Kind-Bindung. Beratung, Psychotherapie und Prävention. Klett-Cotta, Stuttgart